

KIDS GO EUROPE

Handbuch für internationale Videogespräche im Kindergarten



Erarbeitet von

Dr. Blanka Tacer, Antje Wagner und Bianca Benkert

Gemeinsam erstellt von Kindergärtnerinnen aus Deutschland und Österreich



Dieses Dokument wurde unter der Creative Commons-Lizenz erstellt:
Namensnennung – Nicht kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen (CC BY-NC-SA).
Das gesamte Dokument oder Teile davon dürfen verwendet, kopiert und weitergegeben werden, sofern
die Quelle angegeben wird, es nicht kommerziell genutzt wird und seine Lizenz nicht geändert wird.
Alle Rechte vorbehalten.
© Copyright 2025 Kids Go Europe



Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch
ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen
Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die
Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



978-1-326-10186-2

Imprint: Lulu.com

Kids Go Europe: Handbuch für internationale Videocalls im Kindergarten

Herausgeber: Dr. Blanka Tacer, Antje Wagner und Bianca Benkert

Autoren: Antje Wagner, Bianca Benkert, Bianca Hanke, Dr. Blanka Tacer, Christina Leidl, Dennis Meisel, Elias Stiawa, Franziska Rabis, Giulia Unger, Julia Leurser, Katalin Ehart, Kristin Alders-Lange, Patricia Zwirner, Petra Matzner, Silke Reichel-Rohleder, Susann Sucker und Yvonne Henkel

März 2025

Proofreading: Name

Design: Primera - Zentrum für pädagogische Fortbildung Wien

Publisher: Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH

Year of publication: 2025

Circulation: Digital.

Available at: www.lulu.com

Price: Free-of-charge



Co-funded by the
European Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

INHALTS- VERZEICHNIS

1

EINFÜHRUNG

<u>Über das Projekt Kids Go Europe</u>	7
<u>Vorteile internationaler Videoanrufe in der frühkindlichen Bildung</u>	9
<u>Verbindungen zum Lehrplan</u>	11

2

ERSTE SCHRITTE

<u>Kinder an Videoanrufe heranführen</u>	13
<u>Kindern ihr Partnerland vorstellen</u>	14
<u>Ausrüstung und Einrichtung</u>	15
<u>Die Rolle des Lehrers vor, während und nach dem Videoanruf</u>	17
<u>Häufig gestellte Fragen</u>	18

3

VIDEOANRUF-AKTIVITÄTEN

<u>Lernen Sie sich kennen</u>	21
<u>Rhythmus und Namen</u>	22
<u>Zeigen und erzählen</u>	23
<u>Virtueller Rundgang</u>	24
<u>Freundschaftsbaum</u>	25

<u>Unser Land und unsere Stadt</u>	26
<u>Sprachspaß</u>	27
<u>Wort des Tages</u>	28
<u>Storytime-Austausch</u>	29
<u>Lasst uns gemeinsam vorankommen</u>	30
<u>Traditioneller Song-Share</u>	31
<u>Ratet mal, was mein Lieblingssessen ist</u>	32
<u>Ratespiel zu Naturgeräuschen</u>	33
<u>Lernen Sie unser Gasttier kennen</u>	34
<u>Ein Transportspiel</u>	35
<u>Theateraufführung</u>	36
<u>Feiertagskalender</u>	37
<u>Austausch von Weihnachtstraditionen</u>	38
<u>Gemeinsam gärtnern und kochen</u>	39
<u>Künstlerische Zusammenarbeit</u>	40
<u>Brieffreundschaftsprojekt</u>	41
<u>Überraschungspaket-Austausch</u>	42
<u>Anrufe zwischen Paaren</u>	43
<u>Abschiedsparty</u>	44

INHALTS- VERZEICHNIS

4

AUSWERTUNG

Nachbesprechung nach einem Videoanruf 46

Bewertung des Engagements und Lernerfolgs
von Kindern 47

Partnerschaft zwischen zwei Lehrern 50

5

ANHÄNGE

Vorlage für die Planung von Videoanrufen 52

Portfolio-Vorlagen für Kinder 53



Co-funded by the
European Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

1

EINFÜHRUNG



Über das Projekt

Kids Go Europe

Das Projekt „Kids Go Europe“, Teil des Erasmus+-Programms, ermöglicht internationale Videoanrufe zwischen Kindergartenkindern (4–6 Jahre) aus Deutschland und Österreich. Ziel ist es, kleinen Kindern durch digitale Kommunikation einen sicheren, spannenden und altersgerechten Einstieg in den kulturellen Austausch zu ermöglichen.

Das Projekt fördert interkulturelles Bewusstsein, Sprachsensibilität und digitale Kompetenz, indem es Kindern die Interaktion mit Gleichaltrigen in einem anderen Land ermöglicht. Angesichts der zunehmenden Globalisierung und der technologiegetriebenen Kommunikation hilft der frühe Kontakt mit unterschiedlichen Kulturen Kindern, Offenheit, Neugier und Selbstvertrauen im Umgang mit Menschen unterschiedlicher Herkunft zu entwickeln.

Durch strukturierte Videokonferenzen nehmen Kinder an spielerischen Lernaktivitäten, wie Geschichten erzählen, Singen oder anderen Gemeinschaftsprojekten, teil.

Dieser Ansatz integriert digitale Technologien in die frühkindliche Bildung, bietet eine Alternative zum physischen Austausch und schafft ein Modell für die internationale Zusammenarbeit in Kindergärten.

Das Projekt „Kids Go Europe“ folgte einem strukturierten Arbeitsablauf, um sinnvolle internationale Austausche zu ermöglichen und gleichzeitig dieses Handbuch zu erstellen.

Begonnen wurde mit einem Auftakttreffen in Wien, bei dem pädagogische Fachkräfte aus beiden Ländern zusammenkamen, binationale Paare bildeten, gemeinsam Aktivitäten planten und einen Zeitplan für Videoanrufe mit Kindern erstellten.

Nach diesem Treffen hatten die pädagogischen Fachkräfte neun Monate Zeit, mit internationalen Videoanrufen zu experimentieren. Während dieser Phase begleiteten die Projektkoordinatoren den Prozess und sammelten Erkenntnisse und Best Practice Beispiele. Das Projekt gipfelte in einem Evaluationstreffen in Plauen, Deutschland. Dort präsentierten die pädagogischen Fachkräfte ihre Ergebnisse, reflektierten Erfolge und Herausforderungen und tauschten Verbesserungsvorschläge aus.

Parallel dazu wurde das Handbuch entwickelt, das jeden Schritt des Weges dokumentiert. Es fasst die Erfahrungen der Pädagogen in strukturierten Kapiteln, Aktivitäten und Handreichungen zusammen und stellt sicher, dass das gewonnene Wissen von vielen weiteren Kindergärten genutzt und angewendet werden kann.

Über das Projekt

Teilnehmende Organisationen

Das Projekt „Kids Go Europe“ und das Handbuch sind eine Gemeinschaftsinitiative zweier engagierter Bildungszentren und elf Kindergärten. Gemeinsam soll die Botschaft internationaler Zusammenarbeit und interkulturellen Geistes vermitteln und möglichst vielen Kindern diese bedeutsame Erfahrung ermöglicht werden.



Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH

Kita Märchenland

Wir Flohkiste

Kita Weinbergwichtel

Kita Pfiffikus

Kita Schloßpark

Kita Knirpsenland

Ziel dieses Handbuchs ist es, andere Kindergärten zu einer einfachen, informellen Zusammenarbeit mit Gleichaltrigen in ganz Europa zu ermutigen. Videokonferenzen sollen als hervorragendes Instrument erlebt werden, um Kinder für verschiedene Sprachen und Kulturen zu sensibilisieren.



Primera - Zentrum für pädagogische Fortbildung Wien

Kinder in Wien, Betriebskindergarten der Erste Group
Campus II

Schmetterling Dornbach

Schmetterling Am Heumarkt

St. Nikolausstiftung: St. Elisabeth

St. Nikolausstiftung: St. Nikolaus

Vorteile internationaler Videoanrufe

In der frühkindlichen Bildung

In der heutigen vernetzten Welt ist die digitale Kommunikation ein fester Bestandteil des Alltags geworden. Kinder erleben oft, wie ihre Eltern beruflich oder privat Videokonferenzen abhalten. Dies zeigt, wie Technologie die Kommunikation über Distanzen hinweg erleichtert.

Die Integration von Technologie in die frühkindliche Bildung durch Videoanrufe fördert die digitale Kompetenz. Kinder werden an den verantwortungsvollen und effektiven Umgang mit digitalen Werkzeugen herangeführt und auf eine technologiegetriebene Welt vorbereitet, in der digitale Kompetenz genauso wichtig ist wie Lesen und Schreiben. Gemeinsame Aktivitäten während der Videoanrufe, wie Geschichten erzählen oder Kunst- und Kulturpräsentationen, fördern Teamarbeit, Kreativität und kritisches Denken zusätzlich.

Während manche Kinder digitale Medien als Werkzeug zur verbesserten Kommunikation ganz selbstverständlich nutzen, stehen andere ihnen zunächst mit Zurückhaltung gegenüber. Durch angeleitete Erfahrungen haben jedoch alle Kinder die Möglichkeit, von diesen Interaktionen zu lernen, sich anzupassen und davon zu profitieren. Und das auf sichere Weise!

Doch digitale Kompetenz ist nur ein Aspekt dieser Erfahrung. Der wahre Wert internationaler Videoanrufe liegt in der menschlichen Verbundenheit und dem kulturellen Bewusstsein. Durch den Austausch mit Gleichaltrigen aus verschiedenen Ländern lernen Kinder unterschiedliche Sprachen, Traditionen und Perspektiven kennen, was Inklusion und interkulturelle Kompetenz fördert. Dieser Austausch weckt die Neugier auf die Welt und stärkt das Zugehörigkeitsgefühl zu einer globalen Gemeinschaft.

Videoanrufe stärken zudem die Kommunikationsfähigkeiten. Durch Echtzeitgespräche üben Kinder verbalen Ausdruck, aktives Zuhören und Abwechseln – wichtige Fähigkeiten für den sozialen und schulischen Erfolg.

Internationale Videoanrufe bieten also:

- Digitale Kommunikation als Teil des Alltags.
- Eine reichhaltige und ansprechende Lernumgebung.
- Sprachentwicklung.
- Freundschaft und globale Verbindungen.

Vorteile internationaler Videoanrufe

Pädagogischer Wert

Ein einfacher Videoanruf kann die Welt in ein Spielzimmer verwandeln, in dem Kinder neue Sprachen, Traditionen und Denkweisen entdecken.

KOGNITIVE ENTWICKLUNG

an gemeinsamen Aufgaben
arbeiten

Entdecken Sie Fragen und
erkunden Sie neue Themen durch
Interaktionen in der realen Welt.

Entwickeln Sie Planungs- und
Argumentationsfähigkeiten.

Üben Sie Konzentration,
Aufmerksamkeit und
Vorstellungskraft.

Erleben Sie einen
verantwortungsvollen, geregelten
und selbstbestimmten Umgang
mit Technik.

SOZIAL-EMOTIONALE ENTWICKLUNG

Gewinnen Sie Gelegenheiten,
Geduld, Kooperation und
Anpassungsfähigkeit zu üben.

Entwickeln und stärken Sie
soziale Verbindungen,
Inklusivität und kulturelles
Bewusstsein über Grenzen
hinweg.

Fördern Sie Empathie durch
bedeutsame Erfahrungen mit
unterschiedlichen Kulturen.

SPRACHLICHE ENTWICKLUNG

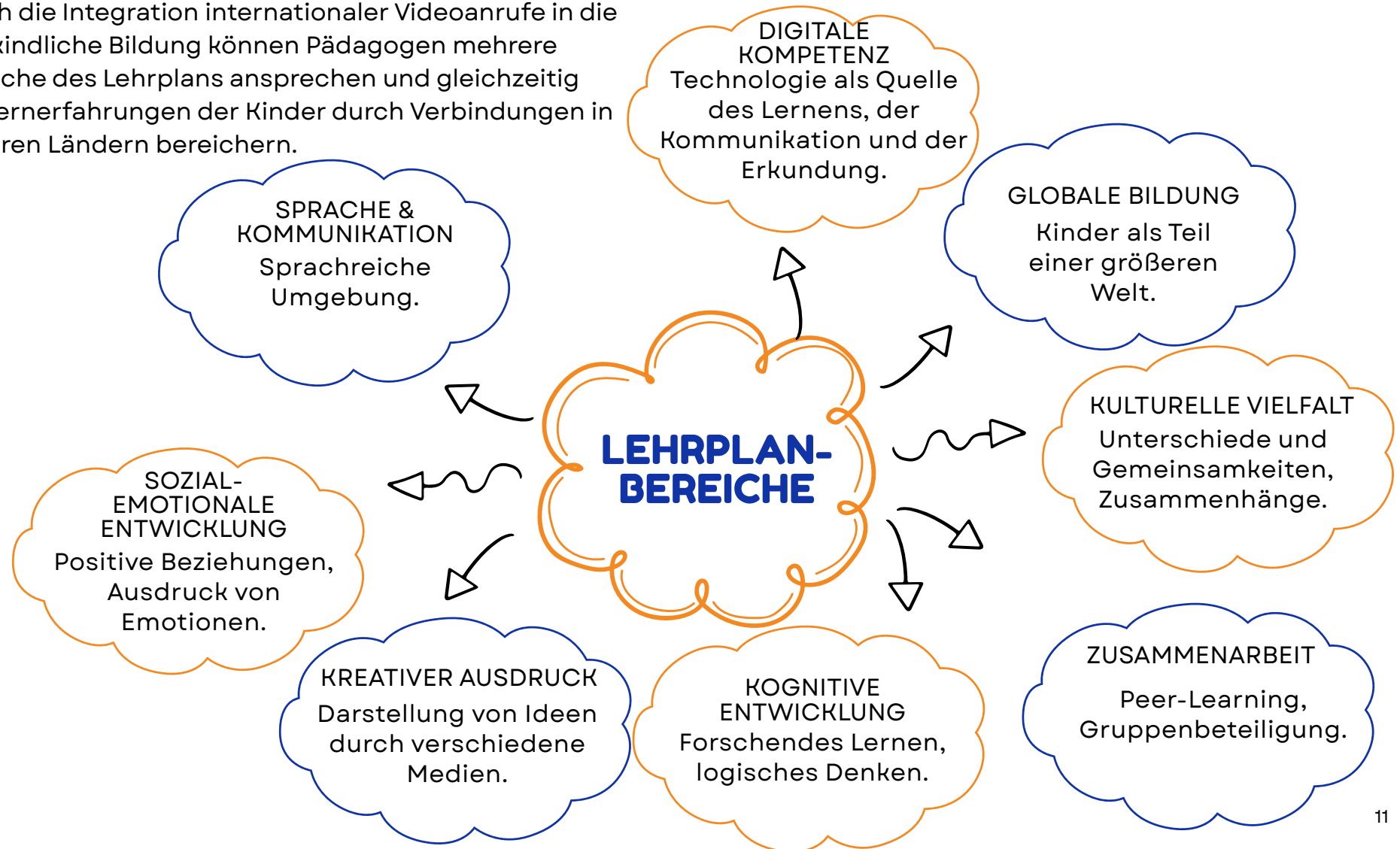
Fördern Sie verbalen Ausdruck,
aktives Zuhören und den
Wechsel im Gespräch.

Bereichern Sie Ihren
Wortschatz durch die
Auseinandersetzung mit
unterschiedlichen Akzenten,
Sprachen und Ausdrücken.

Vertrauen in die eigenen
Kommunikationsfähigkeiten
entwickeln und stärken.

Verbindungen zu Lehrplan

Durch die Integration internationaler Videoanrufe in die frühkindliche Bildung können Pädagogen mehrere Bereiche des Lehrplans ansprechen und gleichzeitig die Lernerfahrungen der Kinder durch Verbindungen in anderen Ländern bereichern.



2

ERSTE SCHRITTE



Vorbereitung für einen Videoanruf

Kinder an Videoanrufe heranzuführen

Ziel: Kindern helfen zu verstehen, was ein Videoanruf ist und wie er funktioniert.

1 Diskussion

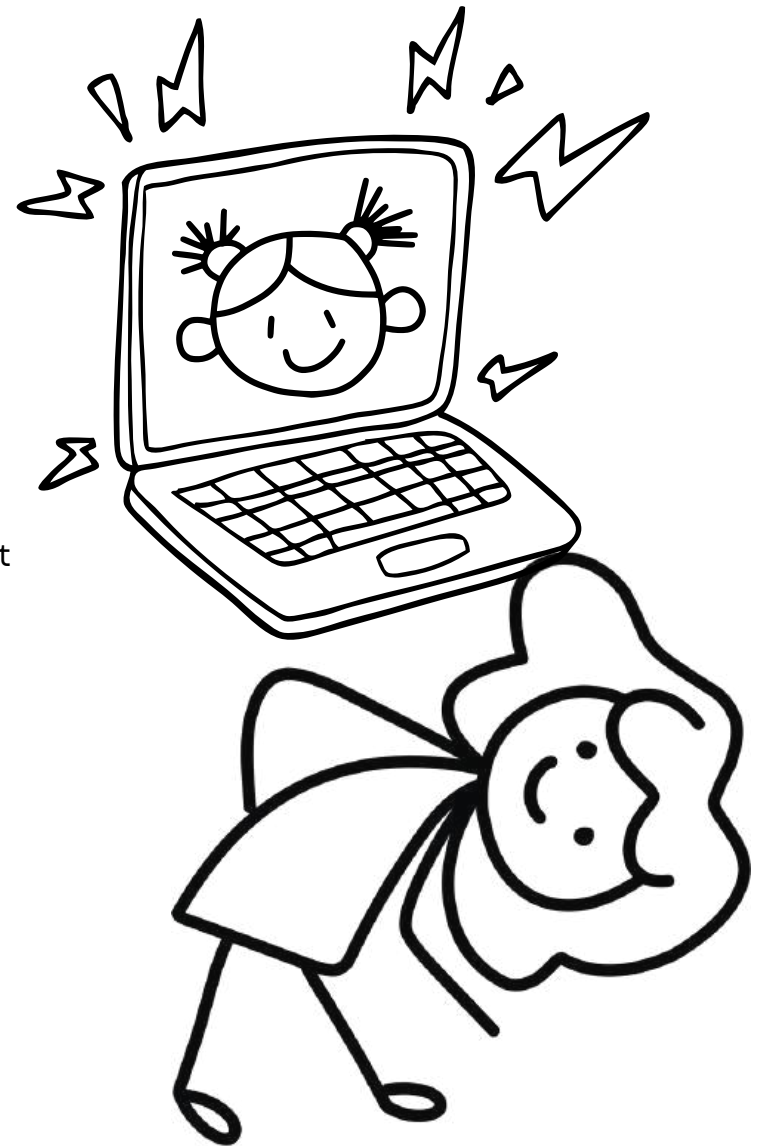
- Stellen Sie den Kindern Fragen: Was ist ein Video? Was ist ein Anruf? Was passiert während eines Videoanrufs?
- Zeigen Sie Beispiele von Eltern oder Lehrern, die Videoanrufe zur Kommunikation nutzen.
- Erklären Sie, dass ein Videoanruf eine Möglichkeit ist, mit weit entfernten Personen zu sprechen und gleichzeitig ihre Gesichter auf einem Bildschirm zu sehen.

2 Rollenspiele

- Simulieren Sie mithilfe eines Spielzeugs oder einer Puppe ein Videoanrufszenario und zeigen Sie, wie man Hallo sagt, zuhört und abwechselnd spricht.
- Führen Sie nach Möglichkeit ein kurzes simuliertes Telefonat innerhalb der Klasse durch (z. B. zwischen zwei Lehrern oder zwischen verschiedenen Kindergruppen in getrennten Räumen).

3 Üben

- Lassen Sie die Kinder in einer simulierten Videoanruf-Situation die gegenseitige Begrüßung üben.
- Ermutigen Sie sie, zu winken, ihre Namen zu sagen und einfache Fragen zu stellen, um sich mit dem Vorgang vertraut zu machen.



Vorbereitung für einen Videoanruf

Kindern ihr Partnerland vorstellen

Ziel: Kindern dabei zu helfen, ein geografisches Bewusstsein zu entwickeln, indem sie verstehen, wo sich ein anderes Land und eine andere Stadt im Verhältnis zu ihrem eigenen Land und ihrer eigenen Stadt befindet.

1 Kartenerkundung

- Zeigen Sie eine Weltkarte oder einen digitalen Globus an und lokalisieren Sie das Land des Anrufs und die Stadt. Sehen Sie sich online Fotos an, um zu sehen, wie die Menschen in einem anderen Land leben und was sie tun.
- Vergleichen Sie Entfernungen, indem Sie das Heimatland der Kinder auf der Karte suchen. Erklären Sie, wie weit eine andere Stadt entfernt ist und wie man dorthin gelangen kann (z. B. mit dem Flugzeug, dem Zug, dem Auto).

2 Streckenzeichnung

- Zeichnen Sie gemeinsam eine einfache Karte auf ein großes Blatt Papier oder ein Whiteboard. Markieren Sie das Land der Kinder und zeichnen Sie eine Route zu einer anderen Stadt des Anrufs ein.
- Lassen Sie die Kinder den Weg mit ihren Fingern nachzeichnen und so das Konzept von Entfernung und Wegstrecke verstärken.

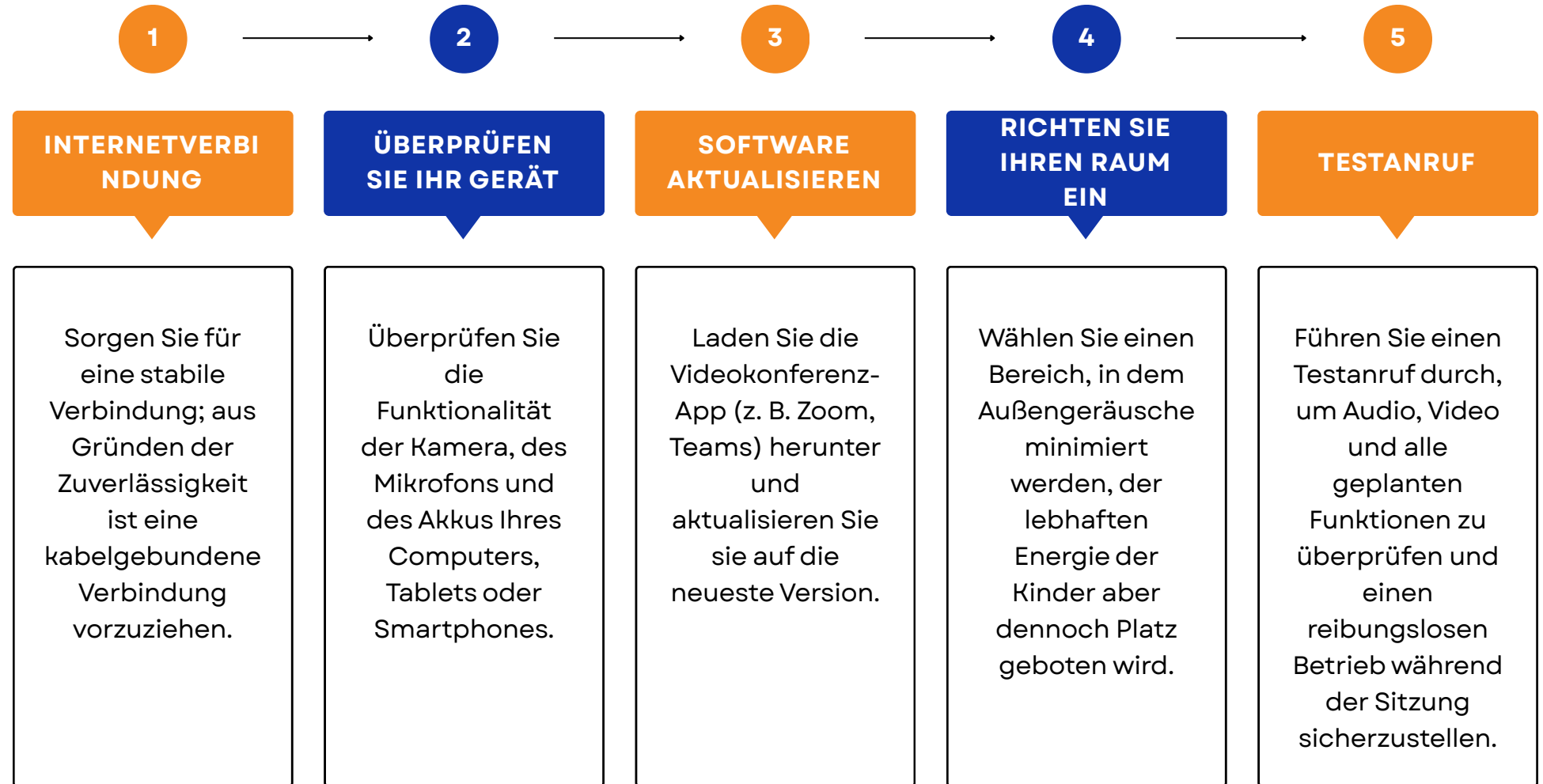
3 Diskussion

- Verknüpfen Sie das Lernen mit dem bevorstehenden Videoanruf und erklären Sie, dass Sie Kinder aus dieser Stadt treffen werden.



Vorbereitung für einen Videoanruf

Ausrüstung und Einrichtung

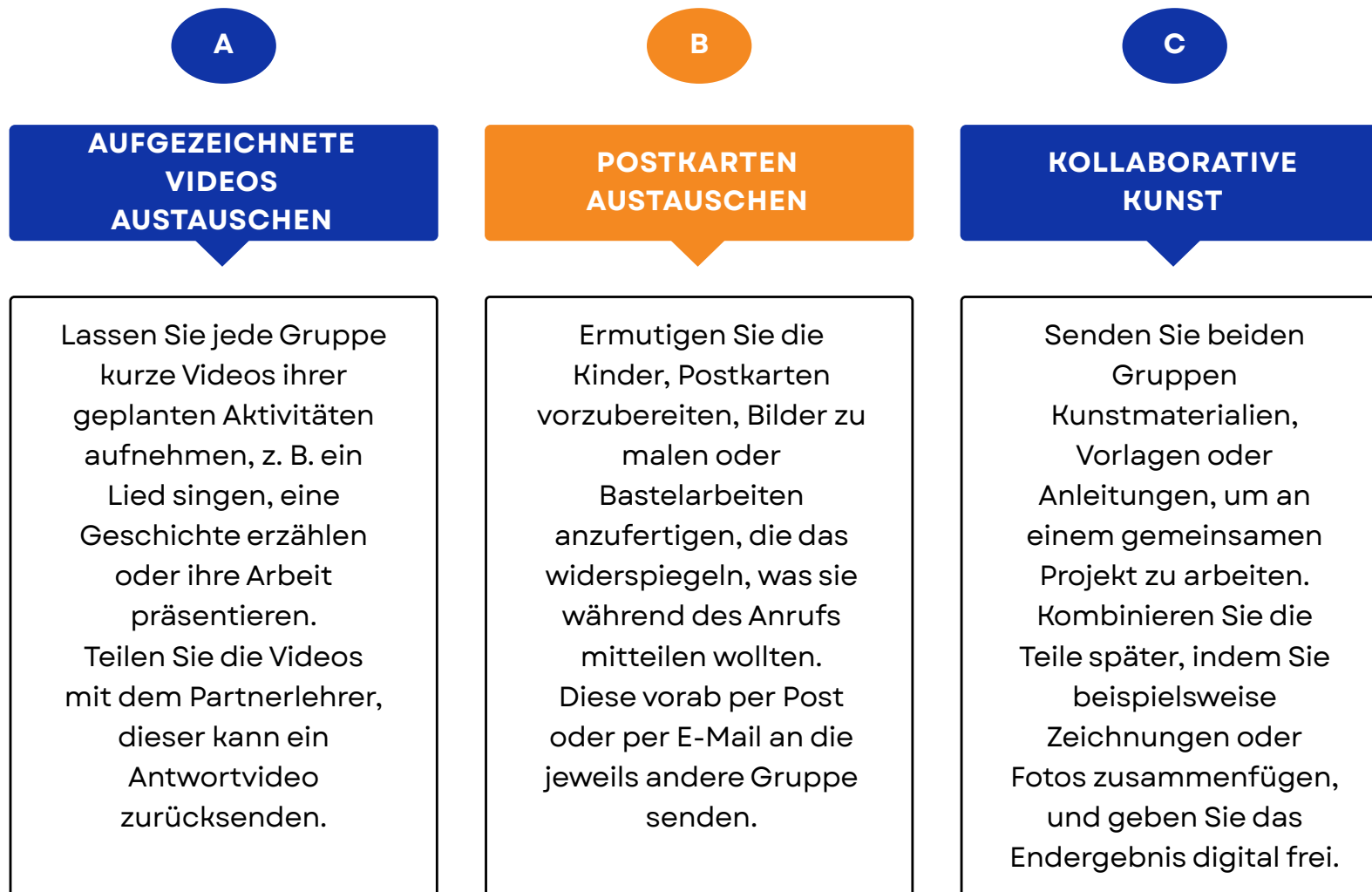


Vorbereitung für einen Videoanruf

Ausrüstung und Einrichtung

Alternativen

Die Technik funktioniert nicht immer wie geplant. Hier sind einige Alternativen, die Sie bei schlechten Verbindungen, fehlender Ausrüstung oder Unterbrechungen während des Anrufs nutzen können:



Richtlinien für Lehrkräfte

Die Rolle des Lehrers vor, während und nach dem Videoanruf

DEMONSTRIEREN SIE DIE GROWTH MINDSET

VOR

Stellen Sie das Thema des Anrufs vor.

Ermutigen Sie die Kinder, während des Anrufs darüber nachzudenken, was sie lernen oder mitteilen möchten.

Helfen Sie Kindern, Einführungen, Fragen oder Beiträge zu üben, um sicherzustellen, dass sie sich sicher fühlen.

WÄHREND

Stellen Sie sicher, dass alle Kinder die Möglichkeit haben, zu sprechen oder sich zu beteiligen.

Stellen Sie Fragen.

Formulieren Sie um und helfen Sie mit Worten.

Bleiben Sie passiv und ermutigen Sie Kinder durch subtile Blicke oder kleine Gesten, Fragen zu stellen.

NACH

Denken Sie mit den Kindern über ihre Erfahrungen nach und stellen Sie offene Fragen dazu, was sie gelernt oder genossen haben.

Heben Sie bestimmte Momente des Anrufs hervor.

Besprechen Sie alle Herausforderungen, auf die sie gestoßen sind.

Beteiligen Sie die Kinder an kreativen Folgeaktivitäten, um ihr Lernen zu vertiefen (z. B. Zeichnen, Portfoliovorlagen oder Rollenspiele).

Richtlinien für Lehrkräfte

Häufig gestellte Fragen

Wie lange soll der Videoanruf dauern?

Begrenzen Sie das Gespräch auf 15–30 Minuten, da kleine Kinder eine kurze Aufmerksamkeitsspanne haben. Mit etwas Erfahrung können die Sitzungen verlängert werden, sollten aber nie länger als 30 Minuten dauern.

Was ist die ideale Gruppengröße für einen Videoanruf?

Idealerweise 5–10 Kinder pro Sitzung, damit alle teilnehmen können. Wenn Sie eine größere Gruppe haben und alleine arbeiten und keine Möglichkeit haben, sie in kleinere Gruppen aufzuteilen, können Sie entweder ein Video-Pal-Projekt (sich gegenseitig Videos schicken) oder Aktivitäten wie das Singen von Liedern während des Videoanrufs in Betracht ziehen.

Welche Aktivitäten eignen sich am besten für Videoanrufe mit kleinen Kindern?

Einfache, interaktive Aktivitäten wie Lieder singen, Geschichten erzählen, Kunst zeigen oder Ratespiele spielen funktionieren gut.

Wie gehe ich mit Sprachunterschieden während des Anrufs um?

Verwenden Sie visuelle Hilfsmittel, Gesten, Gesang oder Bewegungsaktivitäten.

Was sind die wichtigsten Schritte bei der Zusammenarbeit mit einem Partner in einem anderen Land?

Weniger ist in diesem Fall tatsächlich mehr. Erstellen Sie einen Zeitplan, der zum Tagesablauf jeder Gruppe passt. Nutzen Sie die Planungsvorlage im Anhang dieses Handbuchs, um gemeinsam Aktivitäten zu planen. Leiten Sie die Videoanrufe gemeinsam und wechseln Sie sich bei der Leitung ab. Stellen Sie sicher, dass beide Gruppen die gleichen Möglichkeiten zur Teilnahme und zum Austausch haben.

Wie gehe ich während des Anrufs mit technischen Problemen um?

Bleiben Sie ruhig und kommunizieren Sie klar. Halten Sie eine alternative Aktivität bereit, die offline durchgeführt werden kann. Alternativ können Sie ein Video aufnehmen und es Ihrem Partner in einem anderen Land schicken. So entsteht ein „Videofreundschaftsprojekt“, ähnlich einem Brieffreundschaftsaustausch.

Kinder konzentrieren sich auf ihr eigenes Bild auf dem Bildschirm. Was soll ich tun?

Beachten Sie, dass dies ein normaler Prozess ist. Selbst Erwachsene tun sich oft schwer, ihren Fokus zu ändern, wenn sie zum ersten Mal Videoanrufe nutzen. Um die Beteiligung von Kindern zu fördern, beginnen Sie mit einfachen Einführungsaktivitäten wie Klatschen, Winken oder dem Rufen von Namen. Nutzen Sie die Funktion „Selbstansicht ausblenden“, falls verfügbar.

Richtlinien für Lehrkräfte

Häufig gestellte Fragen

Was kann ich tun, wenn manche Kinder schüchtern sind oder zögern, mitzumachen?

Ermutigen Sie sie sanft und lassen Sie sie in kleineren Schritten mitmachen, zum Beispiel durch das Zeigen einer Zeichnung oder Klatschen. Vermeiden Sie es, sie zur Teilnahme zu zwingen, und lassen Sie die Kinder in ihrem eigenen Tempo mitmachen. Bedenken Sie, dass es ein Prozess ist; manche Kinder sind von Anfang an aktiver, während andere zunächst ruhig bleiben und erst in der dritten, vierten oder sogar fünften Stunde mitmachen.

Was kann ich tun, wenn manche Kinder zu laut sind und sich nicht abwechseln?

Verwenden Sie ein visuelles oder physisches Zeichen, beispielsweise einen Redestock oder das Heben einer Hand, um anzuzeigen, wer an der Reihe ist zu sprechen.

Sollte ich Kinder mit besonderen Bedürfnissen in internationale Videoanrufe einbeziehen?

Auf jeden Fall! Stellen Sie Requisiten, Bilder oder Gegenstände bereit, die ihnen helfen, sich an der Aktivität zu beteiligen. Lassen Sie sie in ihrem eigenen Tempo und auf eine Weise teilnehmen, die ihnen angenehm ist, z. B. durch Winken, Halten einer Requisite oder Geräusche.

Wie kommuniziere ich mit den Eltern über den Videoanruf?

Informieren Sie die Eltern im Voraus über den Zweck und den Nutzen des Anrufs, den Zeitpunkt und die Art und Weise, wie ihre Kinder daran teilnehmen können. Teilen Sie ihnen alle erforderlichen Genehmigungen für Aufnahmen oder Fotos mit und versichern Sie ihnen den pädagogischen Wert der Aktivität.

Wie plant man die Themen für internationale Videoanrufe?

Am einfachsten planen Sie Themen, indem Sie alltägliche Aktivitäten und Situationen aus dem Kindergarten nutzen. Integrieren Sie diese ganz natürlich in internationale Anrufe, um den Kindern spannende und vertraute Erlebnisse zu bieten. Beispiel: Wenn ein kleines Tier den Kindergarten besucht, stellen Sie es in den Mittelpunkt des Videoanrufs und lassen Sie die Kinder es ihren internationalen Freunden vorstellen. Wenn Kinder an einem Spielzeugtag ihr Lieblingsspielzeug mitbringen, um es mit ihren Freunden zu teilen, erweitern Sie diesen Aspekt auf den Videoanruf, damit die Kinder ihren internationalen Mitschülern ihr Spielzeug zeigen und darüber sprechen können. Indem Sie die Themen der Videoanrufe mit alltäglichen Kindergartenaktivitäten abstimmen, fühlen sich die Kinder wohler und das Erlebnis wird bedeutsamer und interaktiver.

3





Aktivität 1

Lernen Sie sich kennen

★ Freundschaft

Ziel: Kindern dabei zu helfen, sich die Namen der anderen zu merken und sie mit lustigen Aktionen zu verknüpfen, sodass die Vorstellung einprägsam wird.

- 1 Jedes Kind denkt sich sein Lieblingstier aus und macht eine einfache Geste dazu. Die Kinder sind abwechselnd dran: ein Kind aus Österreich, ein Kind aus Deutschland usw.
- 2 Sie stellen sich mit ihrem Namen und der von ihnen gewählten Geste vor.
- 3 Jeder Teilnehmer versucht, den Namen und die Geste zu wiederholen. Das schafft eine spielerische Atmosphäre und hilft den Kindern, sich aneinander zu erinnern. Wiederholen Sie nach dem Anruf die Namen, die noch im Gedächtnis sind, zum Beispiel während eines Mittagsgesprächs, und personalisieren und verstärken Sie sie mit Gesten oder Fakten aus dem Anruf.





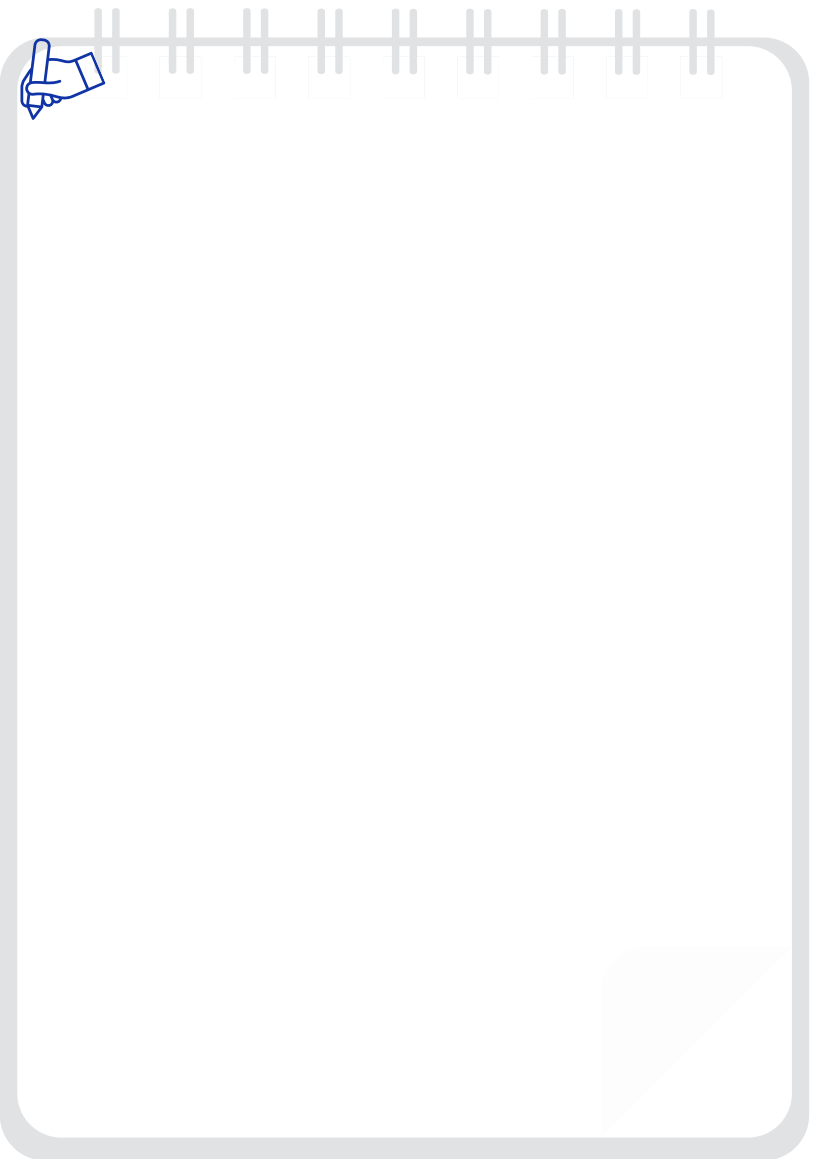
Aktivität 2

Rhythmus und Namen

★ Sprache

Ziel: Kindern dabei helfen, sich kennenzulernen und gleichzeitig ihr Rhythmusgefühl zu entwickeln.

- 1 Jedes Kind stellt sich reihum mit seinem Namen vor. Ermutigen Sie die Kinder, sich zu überlegen, wie man ihren Namen anhand seiner Silben „klatschen“ könnte.
- 2 Die Lehrkraft beginnt mit Klatschen oder dem Nennen der Namen der Kinder. Zeigt die Lehrkraft sichtbar Freude, motiviert das die Kinder und nimmt ihnen die Angst, sich beim Sprechen zu „peinlich“ zu verhalten.
- 3 Der Rest der Gruppe hört zu und wiederholt dann gemeinsam den Rhythmus und den Namen.





Aktivität 3

Zeigen und erzählen

★ Sprache

Ziel: Kindern helfen, sich vorzustellen und etwas aus ihrem Leben zu erzählen.

- 1 Jedes Kind bereitet einen kleinen Gegenstand von zu Hause vor, den es liebt oder der ihm wichtig ist. Es ist gut, wenn die Lehrkraft etwas vorbereitet hat, das sie vorführen und präsentieren kann. Allerdings sollte sie es vorher nur ihrer eigenen Gruppe zeigen. So kann sie die Aufgabe später noch einmal vorführen und ein erstes Interesse an dem wecken, was die anderen Kinder gleich präsentieren werden.
- 2 Während der Videokonferenz zeigt jedes Kind abwechselnd seinen Gegenstand und erklärt, warum er für es etwas Besonderes ist.
- 3 Ermutigen Sie andere Kinder, Fragen zu stellen oder mitzuteilen, ob sie etwas Ähnliches haben.





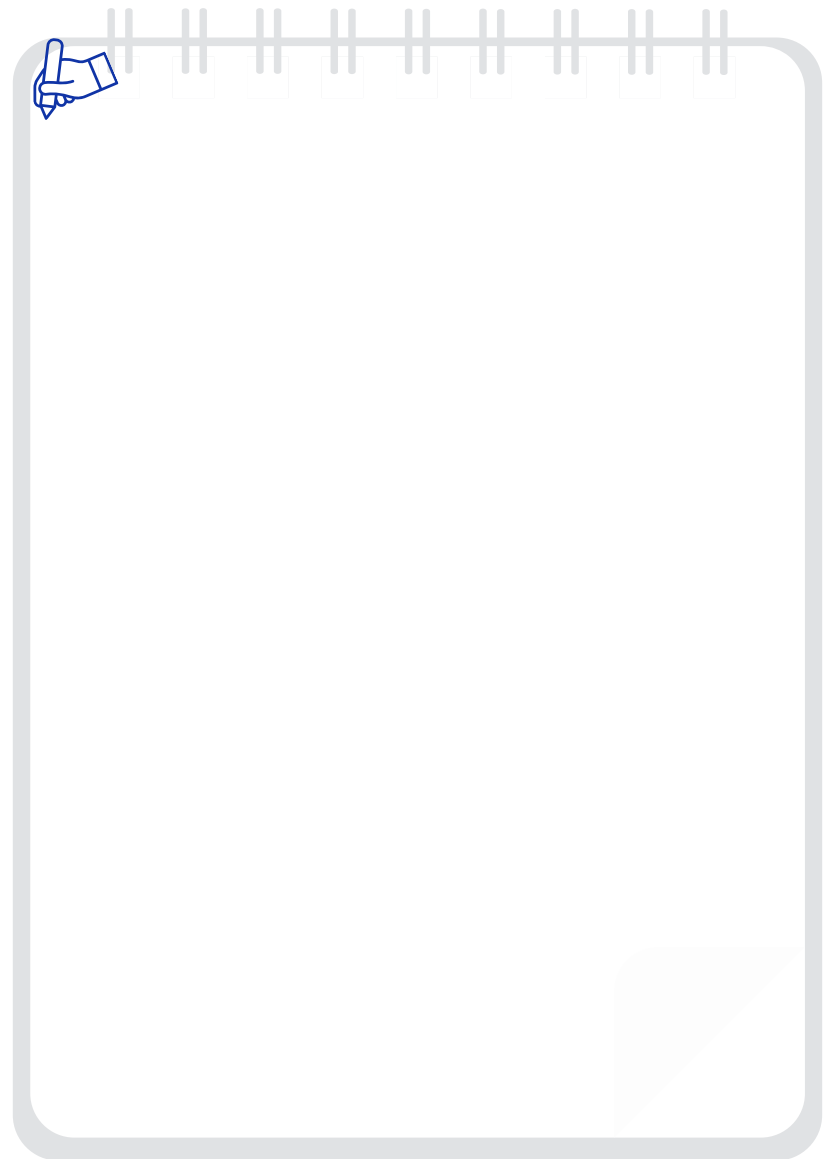
Aktivität 4

Virtueller Rundgang

★ Kultureller Austausch

Ziel: Kindern einen Einblick in die Welt des anderen geben.

- 1 Bereiten Sie einen kurzen virtuellen Rundgang durch den Kindergarten oder ein interessantes Gebiet in der Nähe (z. B. einen Park, ein Museum) vor.
- 2 Teilen Sie die Tour während des Videoanrufs, Kinder erklären die gezeigten Orte.
- 3 Ermutigen Sie die Kinder, Fragen zu stellen und ihnen mitzuteilen, was ihnen an ihrer eigenen Umgebung gefällt.





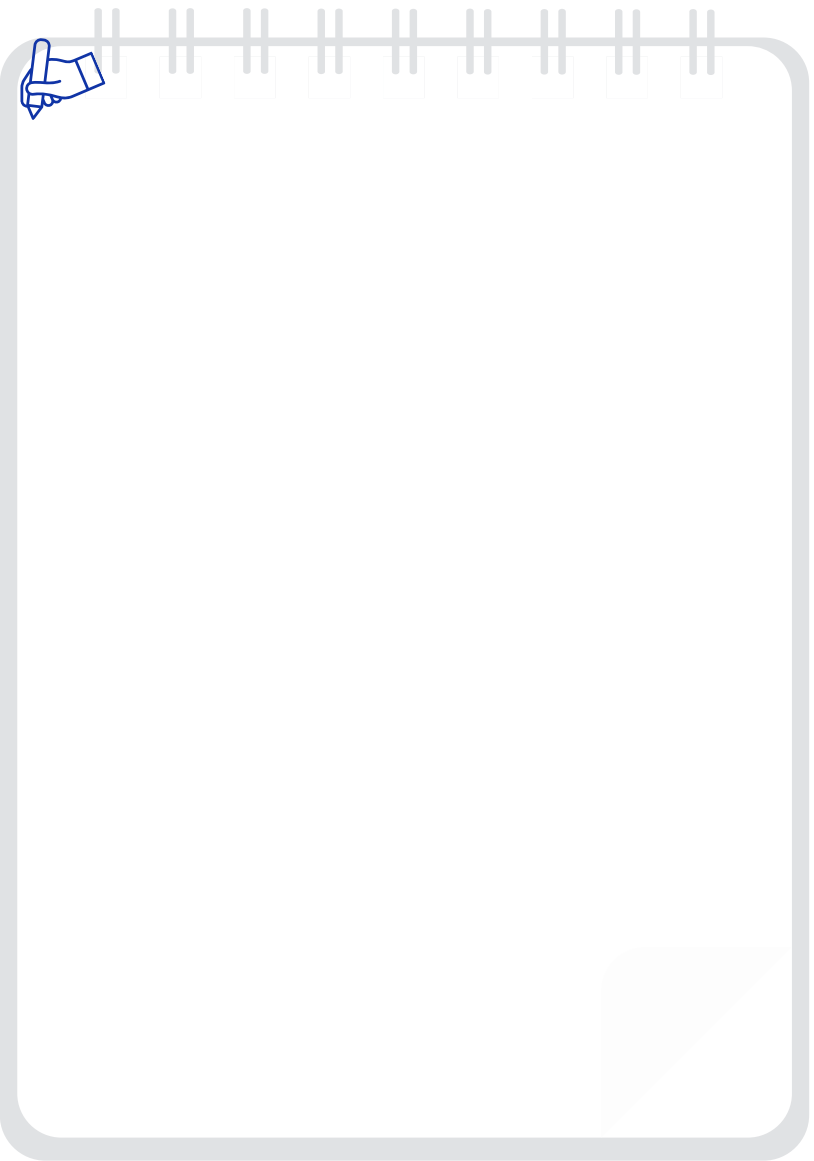
Aktivität 5

Freundschaftsbaum

★ Freundschaft

Ziel: Die während der Sitzungen entstandenen Freundschaften und Verbindungen symbolisieren.

- 1 WURZELN:** Wie fing alles an? Sammeln Sie Materialien aus der Zeit vor den Anrufen: Fotos von Kindern, die Briefe schreiben, Zeichnungen anfertigen oder Willkommensschilder basteln. Ordnen Sie diese am Fuß des Baumes (Wurzeln) an.
- 2 STAMM:** Gemeinsam wachsen. Fügen Sie Fotos der Videoanrufe hinzu: Zeigen Sie Kinder und Lehrer bei der Interaktion. Platzieren Sie diese Bilder in der Mitte des Baumes (Stamm).
- 3 KRONE:** Unsere gemeinsame Freundschaft. Jedes Kind bringt ein Blatt mit seinem Namen, eine Zeichnung oder eine kurze Nachricht für seine neuen Freunde und ein Foto von sich selbst bei. Fügt Gruppenfotos und Dekorationen (wie Flaggen oder Nationalfarben) hinzu. Platziert all dies oben auf dem Baum und bildet so die Krone, die das Aufblühen grenzüberschreitender Freundschaften symbolisiert.





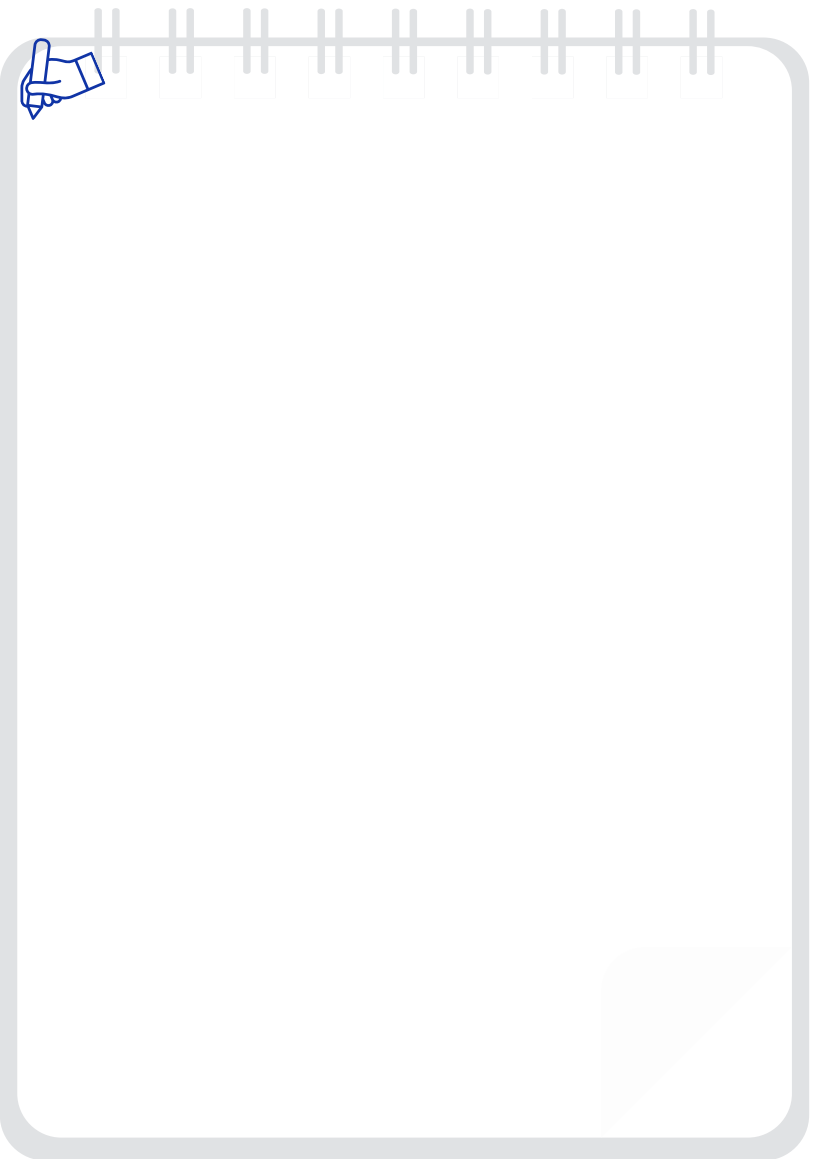
Aktivität 6

Unser Land und unsere Stadt

★ Kultureller Austausch

Ziel: Kindern das Land und die Stadt vorstellen, in der sie leben.

- 1 Kinder und Lehrer sammeln Bilder oder Zeichnungen, die ihr Land und ihre Stadt repräsentieren, z. B. Flagge, Essen, UNESCO-Kulturerbe, traditionelle Kleidung usw.
- 2 Sammeln Sie so viele Highlights, wie Kinder im Videoanruf sind oder bilden Sie Gruppen, wenn mehr als 6 Kinder dabei sind.
- 3 Jedes Kind bzw. jede Gruppe präsentiert ein Highlight.





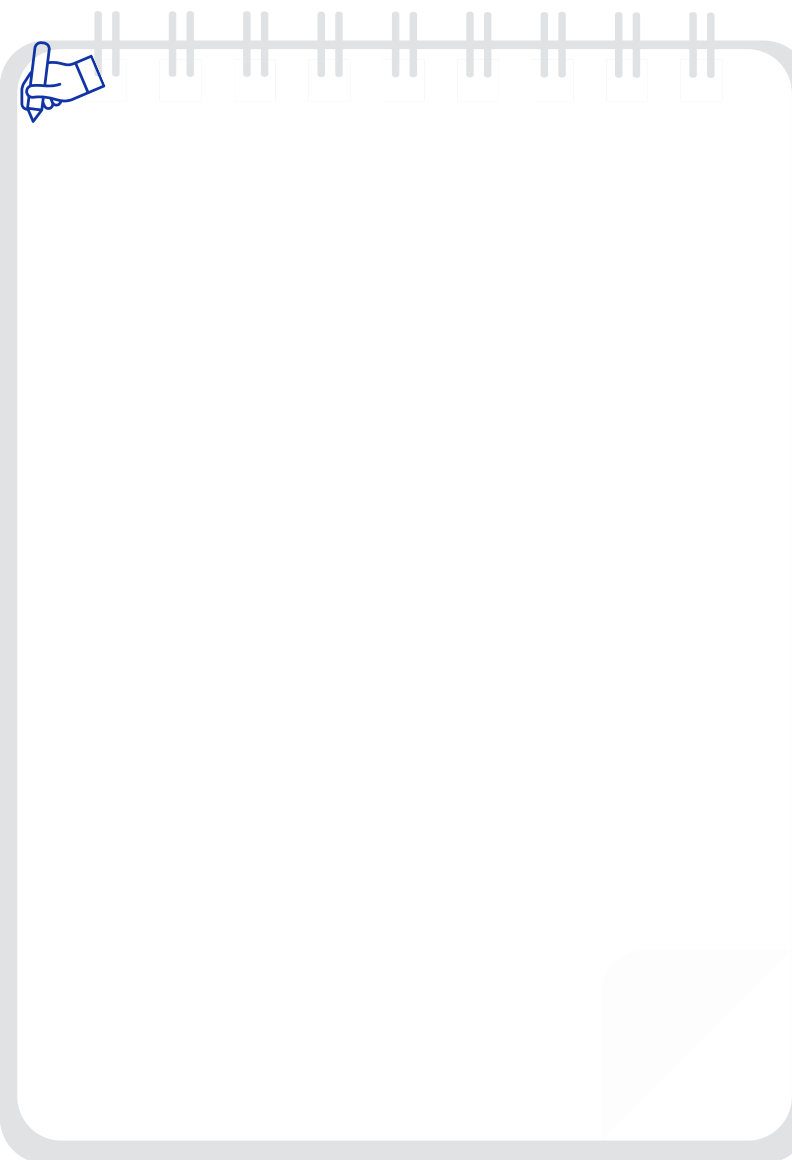
Aktivität 7

Sprachspaß

★ Kultureller Austausch

Ziel: Einführung des Grundwortschatzes in den jeweiligen Sprachen.

- 1 Wählen Sie einfache Wörter oder Ausdrücke sowohl im Deutschen als auch im jeweiligen österreichischen Dialekt aus (z. B. Grüße, Farben, Tiere).
- 2 Verwenden Sie visuelle Hilfsmittel und Wiederholungen, um die Wörter zu lehren.
- 3 Ermutigen Sie die Kinder, die neuen Wörter in Sätzen oder Fragen zu verwenden.





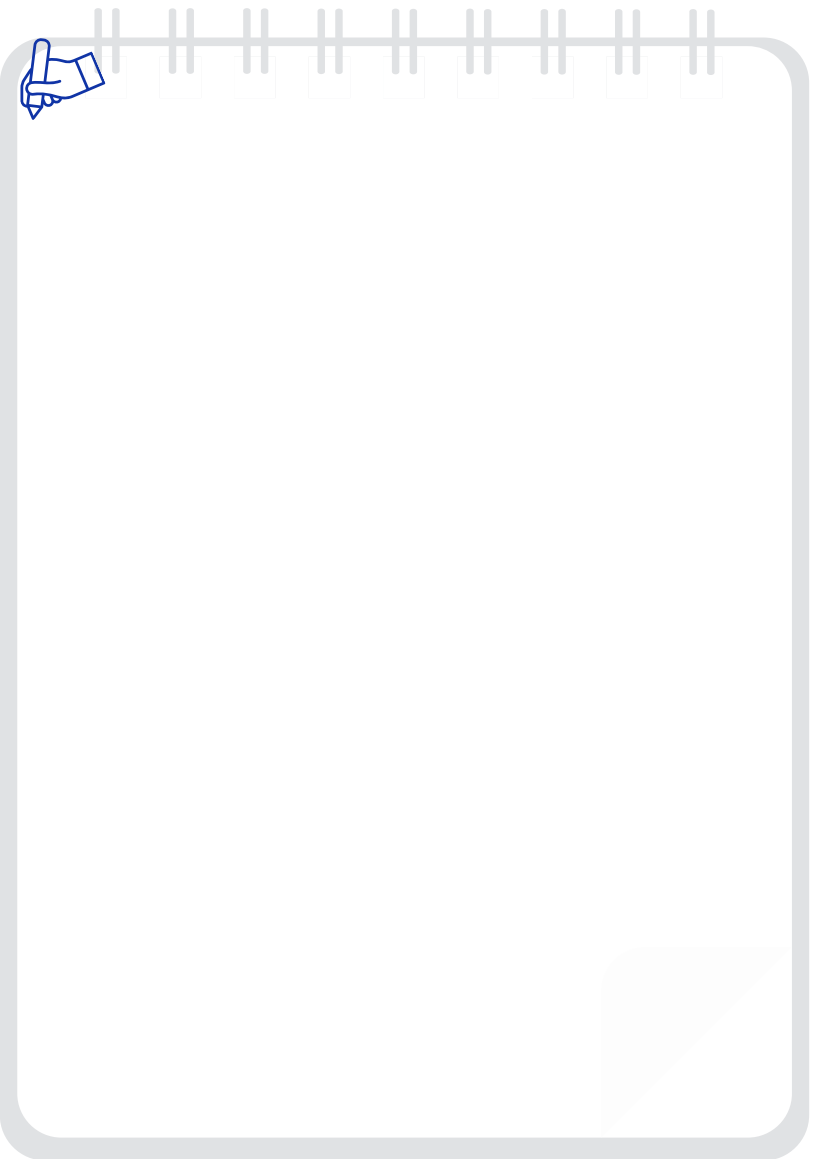
Aktivität 8

Wort des Tages

★ Sprache

Ziel: Spielerisch positive Wörter erweitern.

- 1 Beginnen Sie jeden Videoanruf mit einem Aufwärmtraining oder Ritual, das diese Übungen beinhaltet. Führen Sie in jeder Sitzung ein neues Wort ein, das mit einem bestimmten Thema zusammenhängt (z. B. Freunde, Superkraft, Mut).
- 2 Zeigen Sie das Wort visuell und verwenden Sie es in Sätzen.
- 3 Bitten Sie die Kinder, verwandte Wörter aufzuzählen oder nachzuspielen. Schreiben Sie Wörter aus früheren Gesprächen auf ein gemeinsames Blatt Papier und fügen Sie nach jeder Sitzung neue hinzu. Wiederholen Sie die gesammelten Wörter regelmäßig, damit sich die Kinder sie besser merken und verinnerlichen können.





Aktivität 9

Storytime-Austausch

★ Kultureller Austausch

Ziel: Volksmärchen und beliebte Kindergeschichten aus jedem Land teilen und würdigen.

- 1 Jeder Kindergarten wählt ein beliebtes Volksmärchen oder eine Kindergeschichte aus seinem Land aus. Die Erzieherin kann auch einen erfahrenen Vorleser aus einer anderen Klasse oder Gruppe als Gast einladen, der die Geschichte mit Soundeffekten und verschiedenen Figurenstimmen vorträgt.
- 2 Die Lehrer lesen die Geschichte während des Videoanrufs vor.
- 3 Besprechen Sie den Kern der Geschichte oder lustige Elemente und ermutigen Sie die Kinder, Fragen zu stellen.





Aktivität 10

Lasst uns gemeinsam vorankommen

★ Alltag

Ziel: Förderung körperlicher Aktivität, Koordination und Teamarbeit durch die Einbindung der Kinder.

- 1 Wählen Sie einen einfachen Tanz oder ein Bewegungslied, das in beiden Kulturen bekannt ist (oder bringen Sie ein leicht verständliches Lied bei, z. B. einen Volkskreistanz oder ein Bewegungslied). Der Erzieher führt den Tanz langsam an, während die Kinder mittanzen.
- 2 Integrieren Sie eine kurze Bewegung oder Geste aus den kulturellen Tänzen beider Länder (z. B. ein Klatschmuster oder einen Fersenklopfen). Erklären Sie kurz, was die Bewegung darstellt. Ermutigen Sie die Kinder, beide Varianten auszuprobieren.
- 3 Beenden Sie das Ganze mit einer beruhigenden Atemübung und fordern Sie die Kinder auf, sich vorzustellen, sie seien Bäume, die sanft im Wind schwanken.





Aktivität 11

Traditioneller Song-Share

★ Kultureller Austausch

Ziel: Traditionelle Lieder und Kinderlieder aus jedem Land genießen und lernen.

- 1 Bereiten Sie ein einfaches, traditionelles Lied vor, das die Kinder lernen können. Sie können auch eine andere Lehrkraft einladen, die ein Instrument spielt.
- 2 Bringen Sie den Kindern während des Anrufs das Lied bei, einschließlich aller dazugehörigen Bewegungen oder Tänze.
- 3 Lassen Sie Kinder aus beiden Ländern gemeinsam Lieder vortragen.





Aktivität 12

Mein Lieblingssessen ist...

★ Alltag

Ziel: Förderung der Kreativität und des kulturellen Austauschs, indem Kinder dazu ermutigt werden, die Lieblingsspeisen der anderen zu teilen und zu erraten.

- 1 Vorbereitung vor dem Anruf: Jedes Kind zeichnet sein Lieblingssessen auf ein Blatt Papier, ohne einen Text zu schreiben oder direkte Hinweise zu geben.
- 2 Eine Gruppe hält abwechselnd ihre Zeichnungen in die Kamera, während die Kinder der anderen Seite raten, um welches Essen es sich handelt. Jedes Kind darf seine Zeichnung präsentieren, und die andere Gruppe kann bis zu drei Ja-Nein-Fragen stellen (z. B. „Ist es süß?“, „Ist es warm?“).
- 3 Nach den Vermutungen verrät das präsentierende Kind, um welches Essen es sich handelt und erklärt, warum es sein Lieblingssessen ist.





Aktivität 13

Ratespiel zu Naturgeräuschen

★ Alltag

Ziel: Förderung der sensorischen Erkundung.

- 1 Vor der Stunde sammeln die Kinder Naturmaterialien wie Stöcke, Blätter, Steine, Tannenzapfen oder Muscheln aus dem Wald, Park oder ihrer Umgebung. Ermutigen Sie sie, über die verschiedenen Geräusche nachzudenken, die jedes Material erzeugen könnte (z. B. Klopfen, Rascheln, Kratzen). Die Materialauswahl muss nicht auf Naturgegenstände beschränkt sein. Auch Gegenstände aus dem Kindergarten können mit einbezogen werden, zum Beispiel Rollschuhe, Spielzeugautos, Hüpfburgen aus dem Turnraum oder Besteck aus dem Essbereich.
- 2 Während der Aktivität erzeugt ein Kind mit seinem Material einen Ton (z. B. durch Klopfen mit einem Stock oder durch das Knüllen von Blättern). Der Rest der Gruppe hört zu und errät, welches Material den Ton erzeugt.
- 3 Nach dem Raten enthüllt das Kind sein Material und demonstriert, wie es den Laut erzeugt hat.





Aktivität 14

Lernt unser Gasttier kennen

★ Alltag

Ziel: Erfahrungsaustausch mit internationalen Kollegen per Videoanruf.

- 1 Bringen Sie ein kleines Tier mit (z. B. ein Kaninchen, ein Meerschweinchen oder Hühner). Ermutigen Sie die Kinder, das Aussehen, die Bewegungen und das Verhalten des Tieres zu beschreiben. Besprechen Sie, wie man das Tier pflegt, einschließlich Fütterung, Reinigung und sanftem Umgang.
- 2 Zeigen Sie während des Videoanrufs das Tier live oder teilen Sie zuvor aufgenommene Fotos/Videos. Lassen Sie die Kinder das Tier ihren Mitschülern im Ausland beschreiben und vergleichen, ob es in ihrem Land ähnliche Tiere gibt.
- 3 Beteiligen Sie die Kinder an einer einfachen Frage- und-Antwort-Aktivität (z. B. „Was frisst es?“ „Hast du ein Kaninchen zu Hause?“ „Welche Tiere siehst du in deinem Kindergarten?“).





Aktivität 15

Ein Transportspiel

★ Alltag

Ziel: Kindern dabei helfen, sich kennenzulernen und gleichzeitig etwas über verschiedene Transportmittel zu lernen.

- 1 Jedes Kind erzählt, wie es zum Kindergarten gekommen ist (z. B. mit dem Auto, zu Fuß, mit der Straßenbahn oder der U-Bahn).
- 2 Ja/Nein-Spiel: Bereiten Sie vor der Sitzung Ja/Nein-Schilder vor, mit grünen (Ja) auf der einen und roten (Nein) auf der anderen Seite. Der Pädagoge stellt Fragen wie:
„Wer ist heute mit dem Fahrrad gekommen?“ „Wer ist schon mal mit der U-Bahn gefahren?“
„Wer ist schon einmal durch einen Park zum Kindergarten gelaufen?“
Kinder halten ihre Schilder hoch, um zu antworten.
- 3 Nachdem alle ihre Erfahrungen geteilt haben, besprechen Sie, welche Verkehrsmittel an den jeweiligen Orten üblich oder einzigartig sind. Beschreiben Sie zum Abschluss Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Fahrten der Kinder.





Aktivität 16

Theateraufführung

★ **Kultureller Austausch**

Ziel: Kreativität, Teamarbeit und Selbstdarstellung fördern.

- 1 Wählen Sie vor der Sitzung eine Geschichte aus, weisen Sie Rollen zu (z. B. Charaktere, Erzähler oder Soundeffekte) und üben Sie Textzeilen oder Aktionen.
- 2 Jede Gruppe trägt ihre Geschichte vor den anderen vor und verwendet dabei Requisiten, Gesten oder, falls vorhanden, einfache Kostüme. Fördern Sie die Kreativität und erlauben Sie den Kindern, Geräusche oder Musik einzubauen, um ihre Darbietung zu verbessern.
- 3 Nachdem eine Gruppe fertig ist, tritt die andere Gruppe auf. Beenden Sie die Aufführung mit einer Diskussion, in der die Kinder erzählen, was ihnen an den Aufführungen gefallen hat und was sie voneinander gelernt haben.





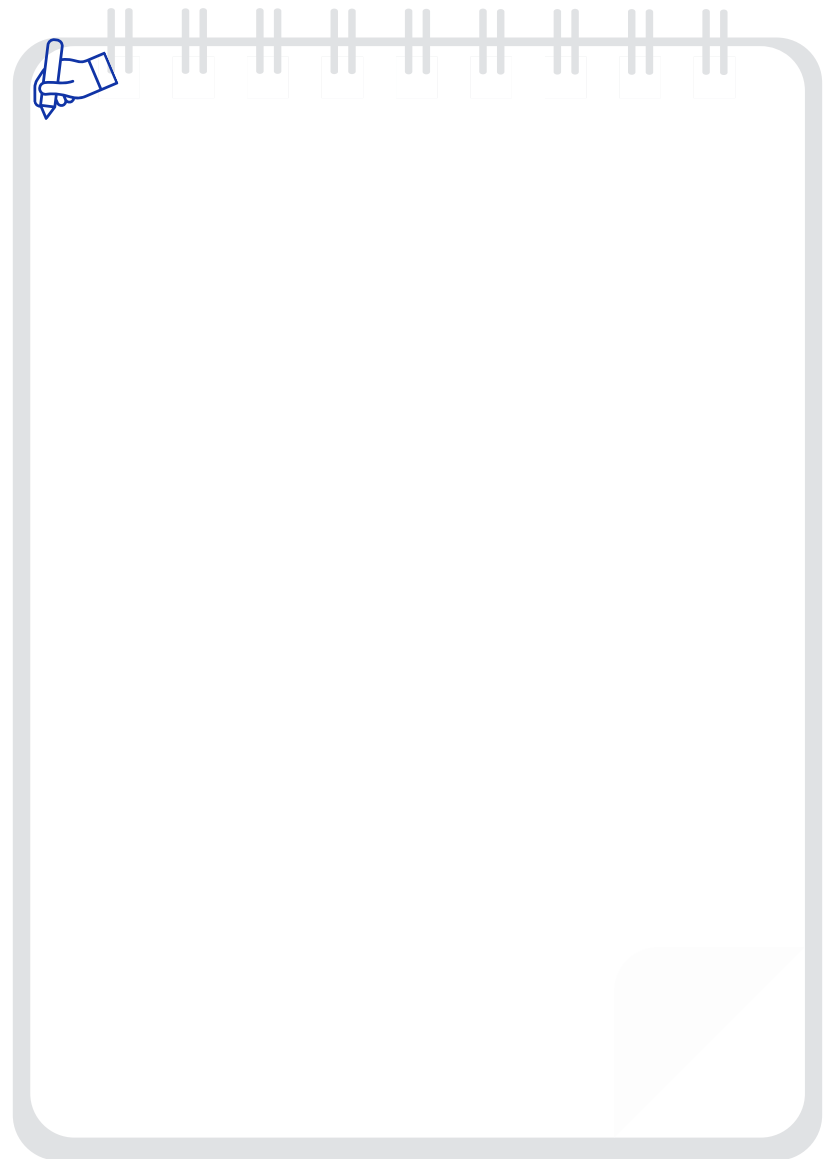
Aktivität 17

Feiertagskalender

★ Kultureller Austausch

Ziel: Kennenlernen der verschiedenen Feiertage, die in den einzelnen Ländern gefeiert werden.

- 1 Jedes Kind sucht sich einen Feiertag aus und beschreibt, wie es ihn feiert. Weisen Sie jedem Kind einen anderen Feiertag zu. Bitten Sie jedes Kind, einen Gegenstand, ein Kleidungsstück, eine Dekoration oder ein Symbol mitzubringen, das mit dem jeweiligen Feiertag in Verbindung steht.
- 2 Erstellen Sie einen Gruppenfeiertagskalender und markieren Sie diese besonderen Tage.
- 3 Besprechen Sie die Ursprünge und Traditionen jedes Feiertags.





Aktivität 18

Unsere Weihnachtstraditionen

★ Kultureller Austausch

Ziel: Weihnachtstraditionen verschiedener Länder vergleichen und austauschen.

- 1 Dekorationen: Jede Gruppe bereitet eine kurze Präsentation über ihre Weihnachtstraditionen (z. B. Dekoration, Essen, besondere Bräuche) vor. Während der Videokonferenz berichten die Kinder beider Seiten über ihre Traditionen.
- 2 Backen: Während des Videoanrufs präsentiert jede Gruppe ihre Backkreationen visuell und beschreibt die Formen, Aromen und Bedeutung der Kekse in ihrer Tradition.
- 3 Singen: Beide Gruppen singen ein traditionelles Weihnachtslied aus ihrem Land. Zum Abschluss singen alle Kinder gemeinsam bei Kerzenschein ein Weihnachtslied.





Aktivität 19

Gemeinsam gärtnern und kochen

★ Alltag

Ziel: Kindern den Lebenszyklus von Pflanzen näherbringen und gleichzeitig Erfahrungen durch Pflanzen, Züchten und Kochen teilen.

- 1 Kinder aus beiden Gruppen pflanzen Samen in Hochbeete. Jedes Kind beteiligt sich am Pflanzvorgang und lernt etwas über die Samen und ihre Pflege. Dokumentieren Sie die Aktivität mit Fotos oder Videos, um sie später zu teilen.
- 2 Im Laufe der Zeit beobachtet jede Gruppe das Wachstum ihrer Pflanzen und macht Fotos oder Videos, um den Fortschritt zu dokumentieren. Beim nächsten Videoanruf tauschen sich die Gruppen über das Wachstum aus und besprechen ihre Beobachtungen.
- 3 Sobald die Pflanzen gewachsen sind, erntet ihr sie und kocht daraus gemeinsam etwas Einfaches. Teilt beim nächsten Anruf Fotos oder Videos vom Kochvorgang und dem fertigen Gericht und spricht über das Erlebnis und die Zubereitung.





Aktivität 20

Künstlerische Zusammenarbeit

★ Kultureller Austausch

Ziel: Ein gemeinsames Kunstwerk schaffen, das die Freundschaft zwischen den beiden Kindergärten darstellt.

- 1 Jedes Kind erhält (oder bereitet) ein Stück eines größeren Bildes vor, z. B. ein Puzzleteil aus einem alten Puzzle (zum Neugestalten), ein aus einer Weltkarte ausgeschnittenes Quadrat in der Anzahl der teilnehmenden Kinder oder eine kleine Streichholzschachtel, die das Kind nach seinem eigenen Geschmack bemalt. Die Kinder verzieren ihre Stücke mit derselben Kunsttechnik oder Farbfamilie (z. B. Blautöne, zerknüllte Papiercollage, Punktmalerei usw.), um einen visuellen Zusammenhalt zu gewährleisten.
- 2 Während eines Videoanrufs leitet die Lehrkraft die Aktivität: Jedes Kind erzählt von seinem kreativen Prozess und erklärt seinen Entwurf. Die Kinder werden daran erinnert, dass ihr Werk zusammen mit vielen anderen ein gemeinsames Kunstwerk bildet.
- 3 Kombinieren Sie die Teile digital oder anhand von Fotos, um ein einheitliches Gesamtbild zu erstellen.





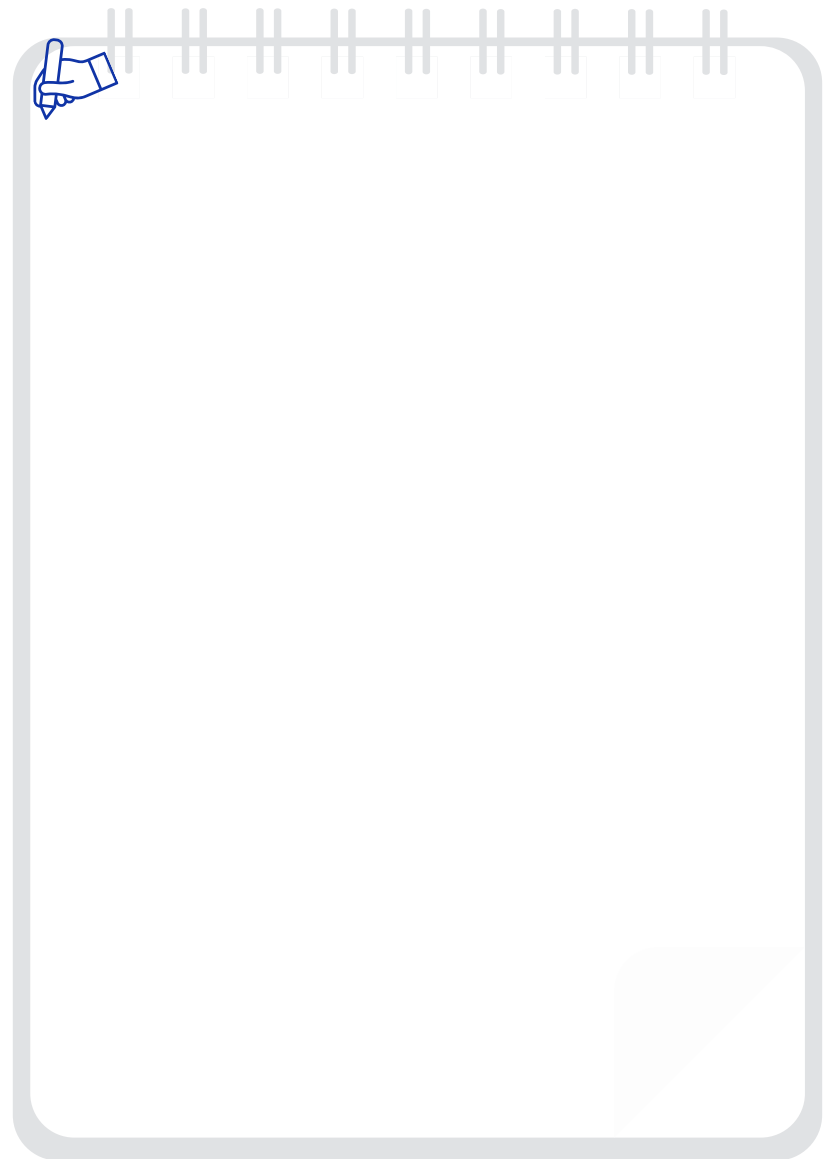
Aktivität 21

Brieffreundschaftsprojekt

★ Freundschaft

Ziel: Förderung einer kontinuierlichen Kommunikation und Freundschaft zwischen Kindern.

- 1 Bilden Sie Brieffreunde aus Kindern aus jedem Land. Diese Aktivität kann auch als Gruppenprojekt durchgeführt werden, sodass keine einzelnen Paare benötigt werden.
- 2 Geben Sie jedem Kind während des Videoanrufs Zeit, sich seinem Brieffreund vorzustellen.
- 3 Ermutigen Sie sie, Bilder zu malen oder einander Briefe zu schreiben, die digital oder per Post ausgetauscht werden können.





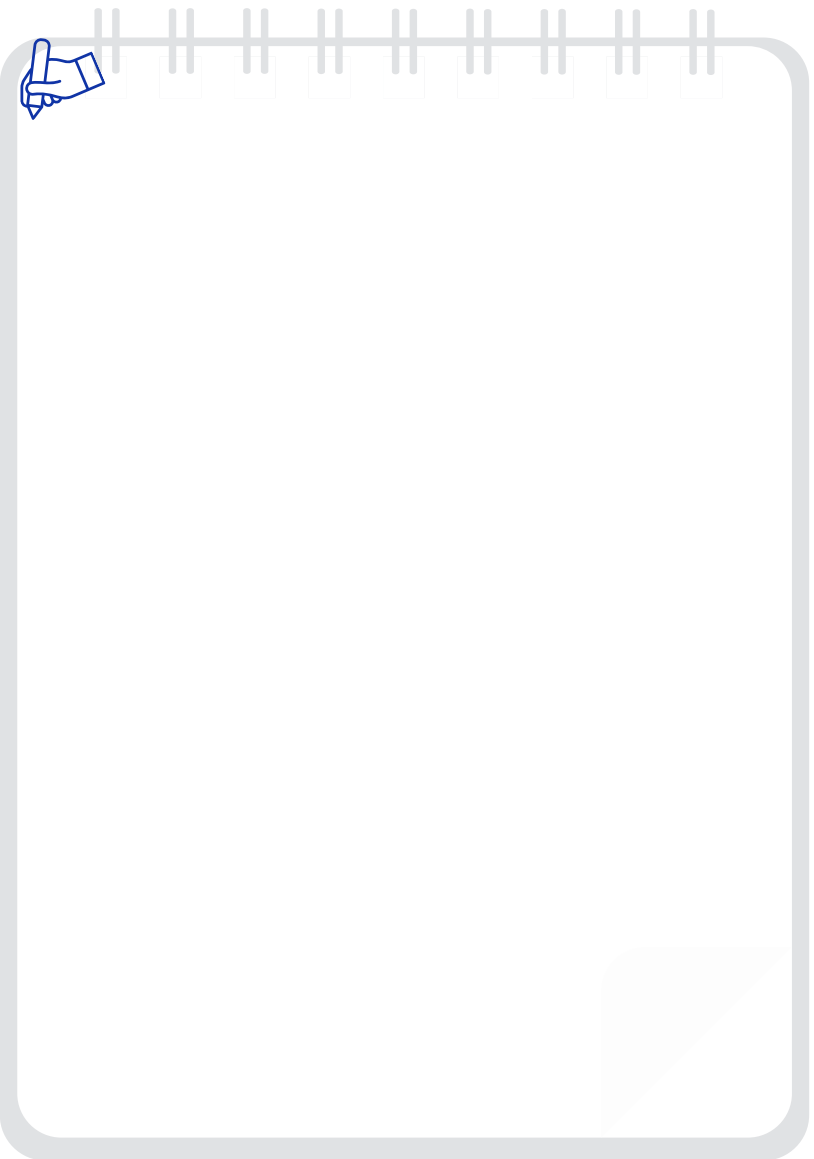
Aktivität 22

Überraschungspaket-Austausch

★ Freundschaft

Ziel: Förderung des kulturellen Austauschs und Stärkung der Verbindungen durch den Austausch bedeutungsvoller Gegenstände.

- 1 Jede Gruppe sucht sich etwas für ihr Paket aus, zum Beispiel ein kleines Spielzeug, haltbare Lebensmittel, ein gestaltetes Bild, etwas Typisches aus ihrem Land oder ein Gruppenfoto. Die Kinder können das Paket mit Zeichnungen oder Aufklebern verzieren. Versendet die Pakete mindestens zwei Wochen vor dem Aktivitätstermin.
- 2 Während der Videokonferenz öffnet jede Gruppe das Paket der anderen Gruppe. Die Kinder zeigen abwechselnd den anderen den Inhalt und besprechen die Bedeutung der einzelnen Gegenstände.
- 3 Regen Sie ein Gespräch über die Gegenstände an und ermutigen Sie die Kinder, Fragen zu stellen und ihre Gedanken mitzuteilen. Denken Sie über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den gemeinsamen Gegenständen nach.





Aktivität 23

Anrufe zwischen Paaren

★ Freundschaft

Ziel: Die gemeinsame kulturelle und sprachliche Verbindung zwischen Migranten hervorheben.

- 1 Finden Sie Kinderpaare mit einer gemeinsamen Sprache oder einem gemeinsamen kulturellen Hintergrund. Ermutigen Sie die Kinder, sich eine Kurzgeschichte, ein Lied oder ein Thema auszudenken, das sie während des Gesprächs mit ihrem Partner besprechen möchten.
- 2 Jedes Kind erzählt abwechselnd seine Geschichte oder sein Lied in seiner gemeinsamen Sprache, während das andere zuhört und antwortet. Ermutigen Sie die beiden, sich gegenseitig Fragen zu ihren Erfahrungen zu stellen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede in ihrem Leben hervorzuheben.
- 3 Nach dem Anruf teilen die Kinder der größeren Gruppe mit, was sie über ihren Partner erfahren haben, und denken über die Erfahrung nach, die ihnen durch die gemeinsame Sprache und Kultur eine Verbindung ermöglicht wurde.





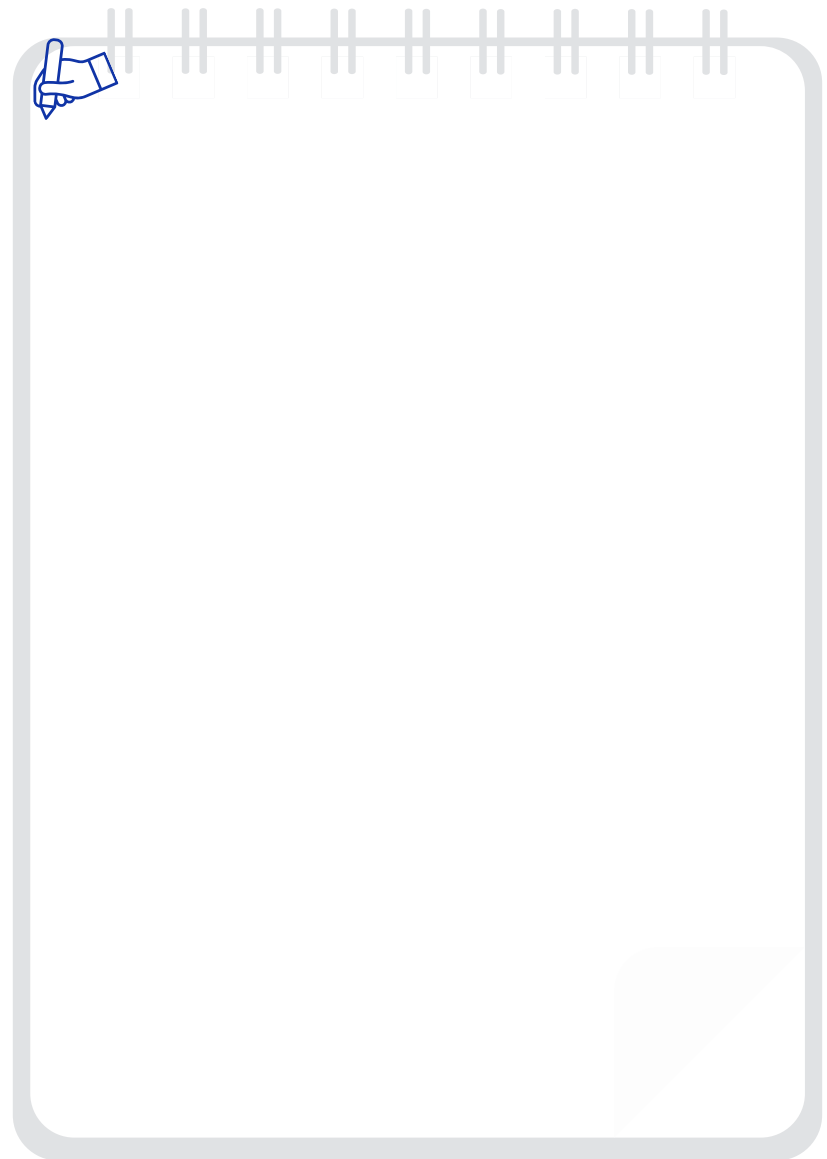
Aktivität 24

Abschiedsparty

★ **Kultureller Austausch**

Ziel: Den Projektabschluss mit Spiel und Spaß feiern.

- 1 Organisieren Sie eine virtuelle Abschiedsparty mit Musik, Tanz und Spielen, die während der Sitzungen beliebt waren.
- 2 Tauschen Sie Ihre Gedanken und Gefühle zum Projekt aus und besprechen Sie, was allen am besten gefallen hat.
- 3 Beenden Sie mit dem Versprechen, in Kontakt zu bleiben und weiterhin miteinander zu teilen und voneinander zu lernen.



4

AUSWERTUNG



Auswertung

Nachbesprechung nach dem Anruf

Die Nachbesprechung nach einem Videoanruf hilft Kindern, über die Sitzung nachzudenken, neues Wissen zu festigen und ihre Emotionen zu verarbeiten, während sie gleichzeitig kulturelle Elemente schrittweise in ihr tägliches Leben integrieren.

Beginnen Sie mit einfachen, offenen Fragen:

- Was hat Ihnen heute am meisten Spaß gemacht?
- War für Sie etwas überraschend oder neu?
- Was haben Sie über die anderen Kinder oder ihr Land gelernt?

Erneut besuchen:

- Neue Wörter oder Ausdrücke aus der anderen Sprache
- Gemeinsam erlernte Lieder, Reime oder Gesänge
- Kulturelle Elemente wie Essen, Feiertage oder Spiele
- Frage: Kannst du eines der neuen Wörter noch einmal sagen? Können wir das Lied noch einmal zusammen singen?

Halten Sie es einfach und positiv und stellen Sie sicher, dass sich jedes Kind gehört und in das gemeinsame Erlebnis einbezogen fühlt.

Integrieren Sie kulturelle Elemente in den Alltag:

Wählen Sie ein oder zwei Elemente aus dem Videoanruf aus, die Sie in den täglichen oder wöchentlichen Unterrichtsalltag einbauen möchten, beispielsweise:

- Ein Morgenlied oder eine Begrüßung in der Partnersprache
- Eine „Wort des Tages“-Wand, an der aus jeder Sitzung ein neues Wort hinzugefügt wird
- Ein gemeinsamer Kalender zum Markieren von Feiertagen und Geburtstagen
- Mit einem Abschiedslied oder einem Abschiedsspruch des Partnerkindergartens am Ende des Tages
- Wiederholen und Wiederholen beliebter Anrufaktivitäten (z. B. Tänze oder Spiele) beim Spielen im Haus

Bewertung des Engagements und Lernerfolgs von Kindern

Mein Lieblingsteil des Anrufs

Ziel: Beurteilung der Erinnerung, des Verständnisses und der emotionalen Reaktion der Kinder auf den Videoanruf.

- 1 Bitten Sie die Kinder nach dem Anruf, etwas zu zeichnen, woran sie sich erinnern oder was ihnen während der Sitzung Spaß gemacht hat (z. B. einen Freund, den sie getroffen haben, einen Gegenstand, den sie gesehen haben, oder eine Aktivität, die sie gemacht haben).
- 2 Lassen Sie jedes Kind der Gruppe seine Zeichnung erklären und beschreiben, was während des Anrufs passiert ist und warum es ihnen aufgefallen ist.
- 3 Besprechen Sie Ähnlichkeiten und Unterschiede in ihren Erfahrungen.



Bewertung des Engagements und Lernerfolgs von Kindern

Ja/Nein-Sortierspiel: Ist das passiert?

Ziel: Verständnis und Aufmerksamkeit während des Videoanrufs testen.

- 1 Bereiten Sie einfache Aussagen zum Anruf vor (z. B. „Wir haben ein Kaninchen gesehen“, „Sie haben ein Lied gesungen“, „Draußen hat es geschneit“).
- 2 Bitten Sie die Kinder, sie in „Ja, das ist passiert“ und „Nein, das ist nicht passiert“ zu sortieren.
- 3 Besprechen Sie jede Aussage je nach verfügbarer Zeit.

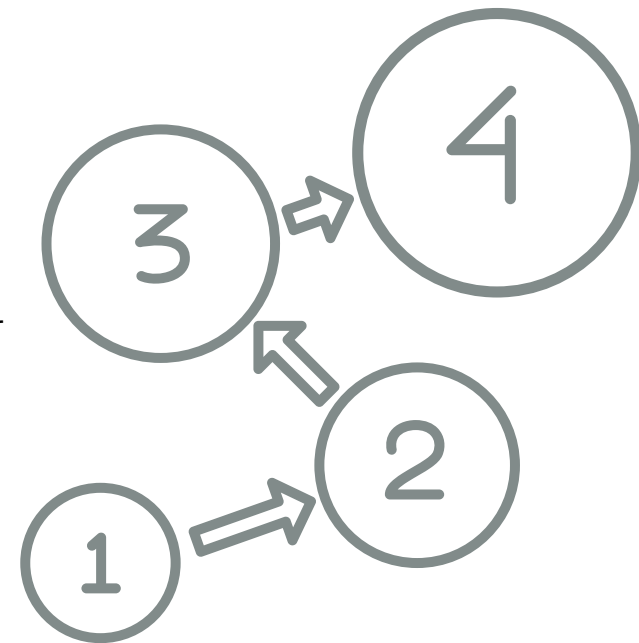


Bewertung des Engagements und Lernerfolgs von Kindern

Abfolge der Geschichte: Was geschah zuerst?

Ziel: Beurteilung der Fähigkeit der Kinder, sich an Ereignisse aus dem Videoanruf zu erinnern und diese zu strukturieren (kognitive Entwicklung).

- 1** Fragen Sie die Kinder: Was passierte als Erstes, als wir dem Videoanruf beitraten?
Geben Sie ihnen bei Bedarf Hinweise (z. B.: Wen haben wir zuerst gesehen? Was haben wir gesagt?).
- 2** Lassen Sie die Kinder abwechselnd und der Reihe nach etwas zur Geschichte hinzufügen.
Stellen Sie Leitfragen wie: Was geschah als Nächstes? Haben wir ein Lied gesungen? Haben wir etwas gezeigt?
Bei Bedarf kann der Lehrer einfache Symbole schreiben oder zeichnen, um den Kindern dabei zu helfen, sich die Reihenfolge zu merken.
- 3** Fragen Sie: Wie haben wir uns verabschiedet? Was ist uns vom Ende des Anrufs in Erinnerung geblieben?
Fassen Sie den Ablauf mit der Gruppe zusammen.



Auswertung

Partnerschaft zwischen zwei Lehrern

Wenn beide Lehrer effektiv zusammenarbeiten, werden die Videoanrufe für die Kinder spannend, inklusiv und bedeutsam.

Klare Kommunikation: Besprechen Sie die Ziele, Themen und den Zeitplan im Voraus, um die Erwartungen abzustimmen.

Gemeinsame Planung: Planen Sie gemeinsam einfache Aktivitäten, die in den Alltag beider Gruppen passen.

Flexibilität und Anpassungsfähigkeit: Seien Sie bereit, Aktivitäten an das Engagement der Kinder und die technischen Bedingungen anzupassen.

Förderung einer gleichberechtigten Teilnahme: Stellen Sie sicher, dass beide Gruppen die Möglichkeit haben, zu sprechen, sich auszutauschen und zu interagieren.

Reflexion nach dem Anruf: Besprechen Sie nach der Sitzung, was gut funktioniert hat und wie Sie zukünftige Anrufe verbessern können.

Aufbau von Komfort und Engagement im Laufe der Zeit

Seien Sie nicht überrascht, wenn Kinder bei ihrem ersten Videoanruf nicht sofort begeistert sind. Für viele ist diese Erfahrung völlig neu, und sie sind vielleicht schüchtern oder zögern, teilzunehmen. Sich selbst auf dem Bildschirm zu sehen, Stimmen aus einem anderen Land zu hören und in einer virtuellen Umgebung zu interagieren, kann zunächst überwältigend sein.

Doch mit jedem Anruf wächst ihr Selbstvertrauen und ihre Neugier. Je vertrauter sie mit dem Bildschirm, dem Anrufablauf und ihren neuen Freunden am anderen Ende der Leitung werden, desto selbstverständlicher werden sie sich engagieren.

Mit der Zeit freuen sie sich auf diesen Austausch, entwickeln ein Gefühl der Verbundenheit und freuen sich auf die Begegnung mit ihren internationalen Kollegen. Geduld, Ermutigung und regelmäßige Teilnahme helfen ihnen, vom Beobachter zum aktiven Teilnehmer zu werden.

4

ANHÄNGE



Vorlage für die Planung von Videoanrufen

Titel:

Thema



- Sprache
- Kultureller Austausch
- Alltag: Wetter, Urlaub, Essen, Transport, Sport
- Nachhaltigkeit
- Freundschaft und Superkräfte
- Fünf Sinne

Verfahren

- Geschichten
- Visuelle Elemente
- Mit Händen und Material
- Rollenspiel/Drama, Bewegung
- Gesang, Tanz, Musik
- Gemeinsames Lernen und Gestalten

Ziel

Schritt 1

Schritt 2

Schritt 3

Schritt 4

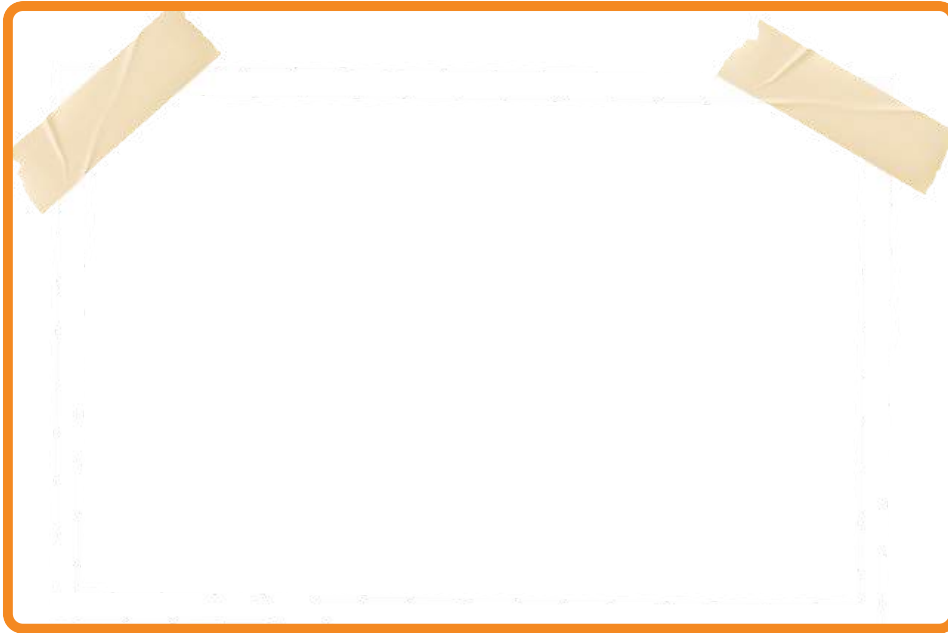
Schritt 5

Schritt 6

Hinweise



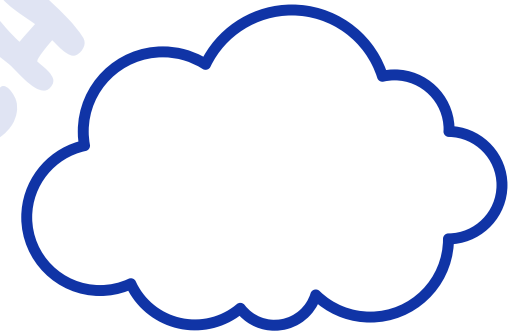
MEINE FREUNDE AUS: _____



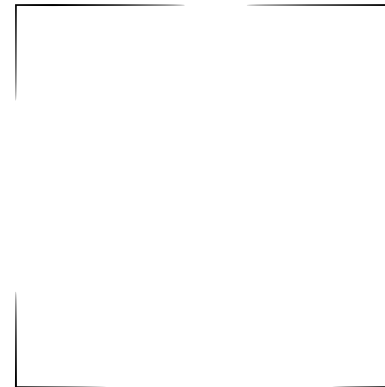
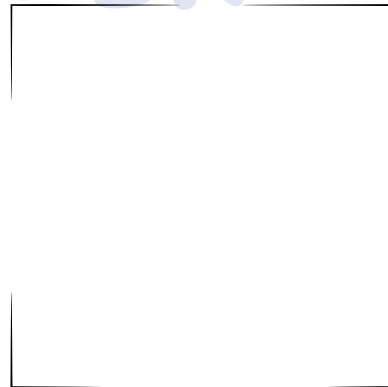
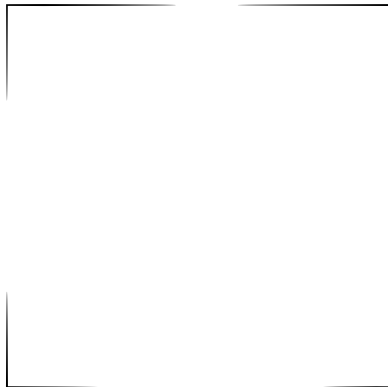
FLAGGE:



● **HAUPTSTADT:**



UNSERE FREUNDSCHAFT:



ESSEN: ▲



THEMA UNSERES ANRUF:



NEUES WORT:



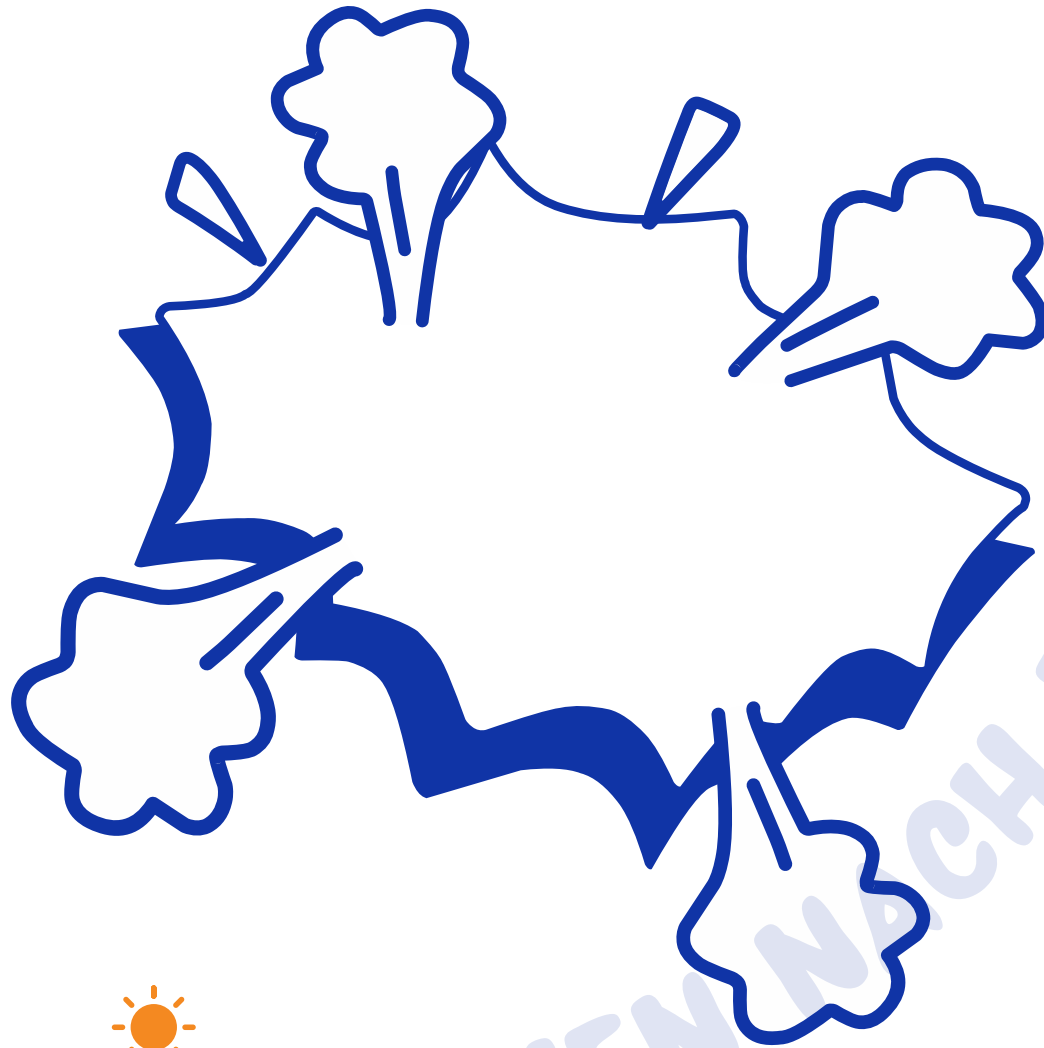
UNSERE FREUNDSCHAFT:



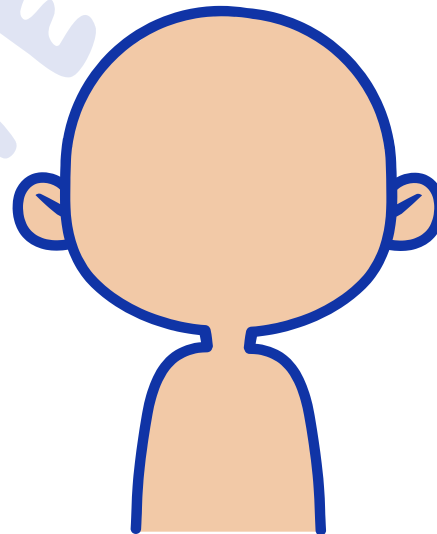
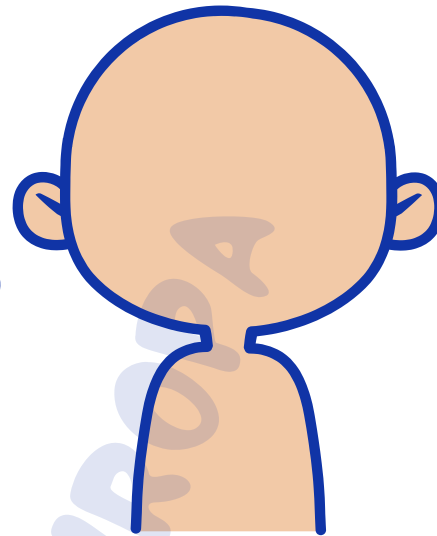
NEUE INFORMATIONEN:



HEUTE:



GEFÜHLE:



WETTER:



VIDEOANRUF MIT MEINEN FREUNDEN:

ICH VERSTEHE



ICH RIECHE



ICH HÖRE



ICH FÜHLE



KINDER GEHEN

NACH EUROPA



Co-funded by the
European Union

Kids Go Europe

Handbuch für internationale Videogespräche im Kindergarten